






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 1. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat sich etwas zurückgebildet, ist aber weiter überwiegend als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem Steilhänge der Expositionen Nordwest bis Ost oberhalb von etwa 1800m. Ebenfalls erhöhte Vorsicht erfordern tribschneegefüllte Rinnen und Mulden sowie kamnahes Gelände. Hier ist weiterhin eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich.

Skitouren und Variantenfahrten verlangen daher weiterhin Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich weiter gesetzt und dabei auch etwas verfestigt. Es ist aber unbedingt zu beachten, dass die extremen Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage oft nur schwach mit dem lockeren Schneedeckenfundament verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach der Warmfront der Silvesternacht beruhigt sich das Wetter heute nur vorübergehend. Kommende Nacht quert eine weitere Störung die Alpen.

In Osttirol ist es sonnig. Auch nahe des Hauptkammes lockern die Wolken zunehmend auf. Die Gipfel der Nordalpen bleiben hingegen meist im Nebel, auch wenn die Schneeschauer vorübergehend aufhören. Hier greift am Abend die nächste Störung als erstes über. Es weht leichter bis mäßiger Nordwestwind. Die Temperaturen steigen in 2000m auf – 4 Grad, in 3000m auf –8 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair